

Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung
Auszug aus dem Flurkartenwerk

Maßstab
1:1000
flw. vergl. aus 1:2000
Osnabrück, den 16.7.1986

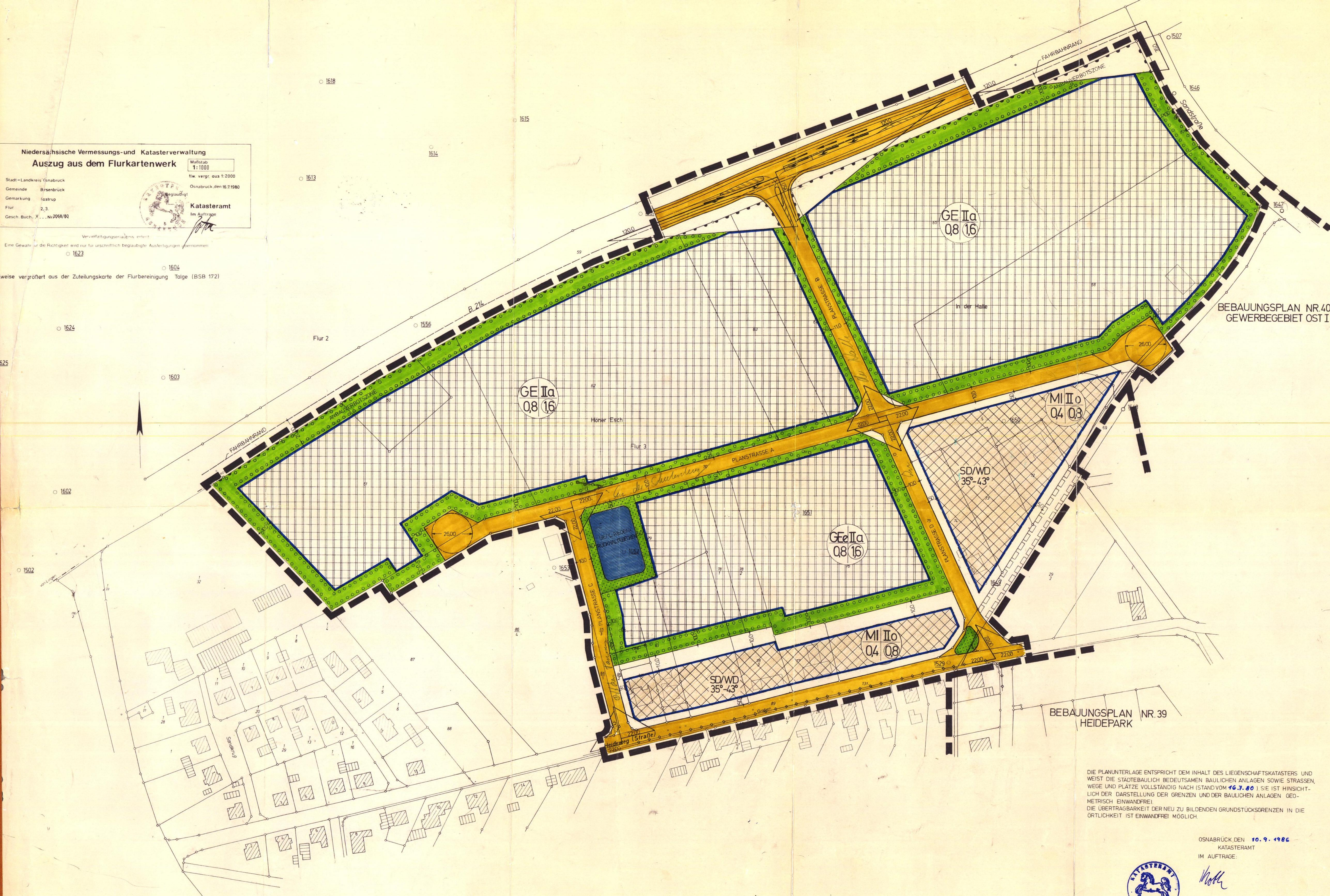
Katasteramt
Im Auftrage

Verordnungsnummer, erteilt
Eine Gewähr für die Richtigkeit wird nur für unschriftlich beglaubigte Ausfertigungen übernommen

1623

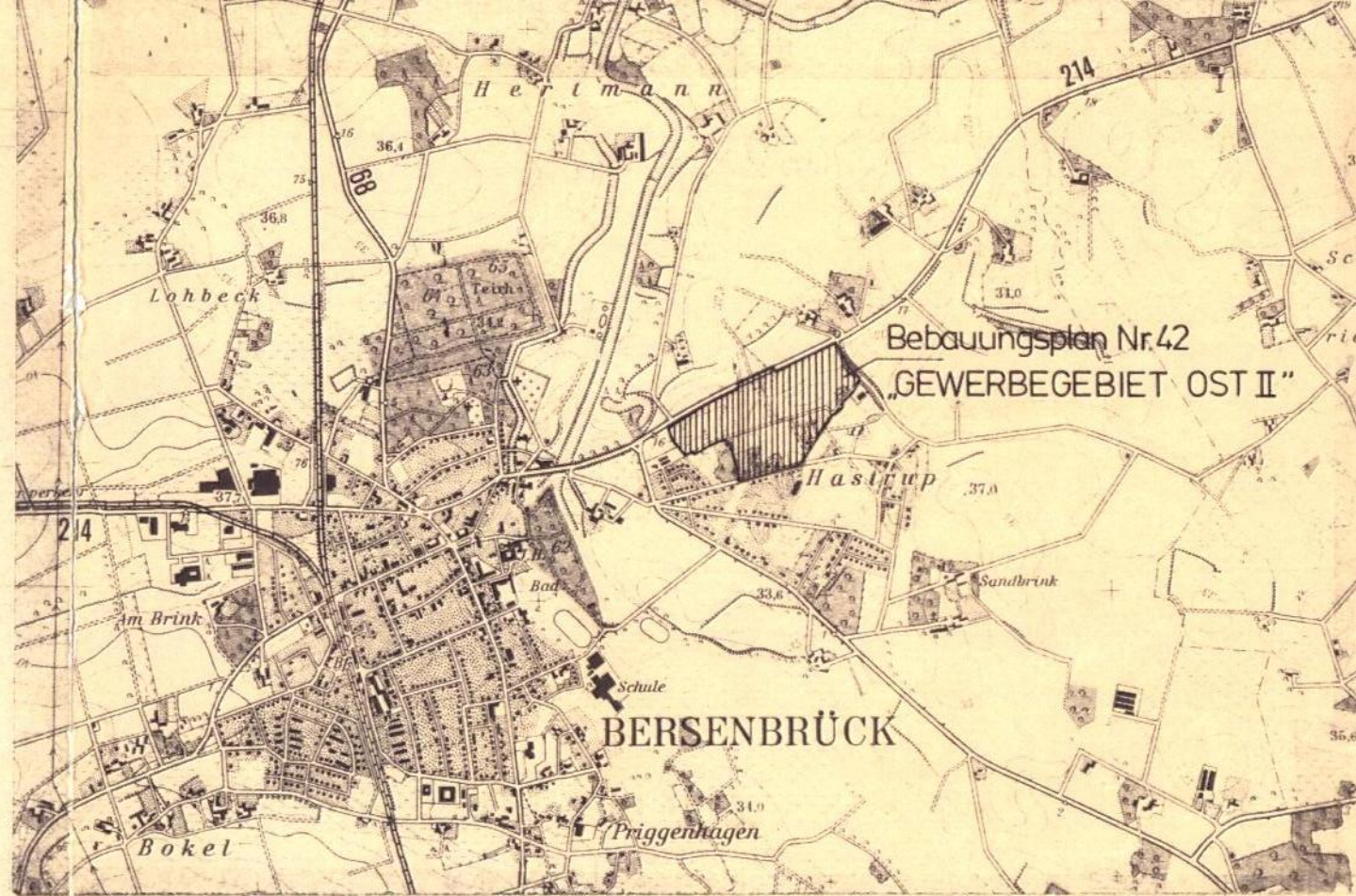
1604

weise vergrößert aus der Zuteilungskarte der Flurbereinigung Talge (BSB 172)



DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND MEIST DIE STÄDTBAULICH BEDUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZ EINGETRAGEN. (STAND VOM 16.7.86) SIE IST HINSEITIG DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

OSNABRÜCK, DEN 10.9.1986
KATASTERAMT
IM AUFTRAGE:



AUFGUND DES §1 ABS 3 UND DES §10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) I.D.F. VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, BER. S. 3617), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 100DES GESETZES VOM 24.6.1985 (BGBl. I S. 1144 ff.) UND DES §556 UND 97 DER NIEDERSÄCHSISCHEN BAUORDNUNG VOM 23.7.1973 (NDS. GVBL. S. 281 FF.) I.V.M. §1 DER NIEDERSÄCHSISCHEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES (DVBBAG) VOM 19.6.1978 (NDS. GVBL. S. 560), ZULETZT GEÄNDERT DURCH VERORDNUNG VOM 22.12.1982 (NDS. GVBL. S. 545) UND DES §40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG I.D.F. VOM 22.6.1982 (NDS. GVBL. S. 230) HAT DER RAT DER STADT BERSENBRÜCK DIESEN BEBAUUNGSPLAN NR.42 GEWERBEGEBIET OST II, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN NACHSTEHENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN, SOWIE DEN FOLGENDEN ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN ÜBER DIE GESTALTUNG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN:

ZEICHENERKLÄRUNG:

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG
- GE GEWERBEGEBIET
 - GEe GEWERBEGEBIET MIT EINGESCHRÄNKTER NUTZUNG - SIEHE AUCH TEXTLICHE FESTSETZUNG
 - Mi MISCHGEBIET
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
- 08 GRUNDFLÄCHENZAHL
 - 16 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
 - II ZAHLE DER VOLLGESCHOSS (HÖCHSTGRENZE)
- BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
- a ABWEICHENDE BAUWEISE GEM. §22 (4) BAUNVO. (GEBAUDE KÖNNEN MIT EINER GRÖßEREN LÄNGE ALS 50M ERRICHTET WERDEN ABSTÄNDE NACH §7 UND 10 BAUNVO.)
 - o OFFENE BAUWEISE
 - SD SATTELDACH
 - WD WALMDACH
 - 35°-43° ZULÄSSIGE DACHNEIGUNG
 - MIT GEH.-FAHR- UND LEITUNGSRECHT ZUGUNSTEN DER ANLIEGER UND DER VERSORGUNGSSTRASSEN ZU BELASTENDE FLÄCHE
- VERKEHRSLÄCHEN
- STRASSENVERKEHRSLÄCHEN
 - STRASSENABGRENZUNGSLINIE
 - BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT
 - SICHTWINKEL (OBERHALB 0,80M HÖHE ÜBER STRASSENKANTE DAUERND FREIHALTEN)
- GRÜNFLÄCHEN
- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BAUMEN UND STRÄUCHERN (PRIVAT) GEM. §9 ABS 1 NR.25 BBAUG
 - ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE (GRÜNANLAGE)
- SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
 - WASSERFLÄCHE
 - 10 KV ERDKABEL
- HINWEIS
- VOM PFLANZENGEBOT AUSGENOMMEN SIND DIE NOTWENDIGEN GRUNDSTÜCKSZUFÄHRTEN
- TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

- BEI INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES NR.42 GEWERBEGEBIET OST II ENTFALLEN DIE ENTGEGENSTEHENDEN FESTLEGUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES NR.40 GEWERBEGEBIET OST I
- IM GEe = EINGESCHRÄNKTES GEWERBEGEBIET SIND NUR BETRIEBE ZULÄSSIG, DENEN FLÄCHENBEZOGENER SCHALLLEISTUNGSFRIEDLICHKEITSGRADE = 60 dB(A)/qm TAGSÜBER UND 45 dB(A)/qm NACHTS NICHT ÜBERSCHREITET
- ENTLANG DER SEITLICHEN UND RÜCKWÄRTIGEN GRENZEN DER KUNFTIGEN BAUGRUNDSTÜCKE IST GEM. §9 (1) 25 A) BBAUG EIN 5,00 METER BREITER PFLANZSTREIFEN AUS BAUMEN UND STRÄUCHERN ANZULEGEN (PRIVAT) VOM PFLANZENGEBOT AUSGENOMMEN SIND DIE NOTWENDIGEN GRUNDSTÜCKSZUFÄHRTEN

BEBAUUNGSPLAN NR.42 GEWERBEGEBIET OST II

STADT BERSENBRÜCK
LANDKREIS OSNABRÜCK

"URSCHRIFT" AUSFERTIGUNG

- 4) INNERHALB DER BAUSCHRAUKUNGSZONE IM ABSTAND VON 10M VOM BEFESTIGTEN FAHRBAHNRAND DER BUNDESSTRASSE 214 DÜRFEN WEHRANLAGEN IM BUCKELFELD ZUR STRASSE NICHT ERRICHTET WERDEN (§9 (6) FSTRG)
- 5) DIE NEUBAUGRUNDSTÜCKE SOWIE SIE UNMITTELBAR AN DIE BUNDESSTRASSE 214 ANGRENZEN, SIND ENTLANG DER STRASSEIGENTUMSGRENZE MIT EINER LÜCKENLOSEN FESTEN ENFRIEDUNG ZU VERSEHEN UND IN DIESEM ZUSTAND QUEREND ZU ERHALTEN (§9 FSTRG IN VERBINDUNG MIT NR.2 DER ZUFAHRTENRICHTLINIE)
- 6) DIE FLÄCHEN DER IN DEM ANL. PLAN EINGETRAGENEN SICHTDREIECKE DÜRFEN IN MEHR ALS 80CM HÖHE ÜBER DEN FAHRBAHNBEREICHEN DER ANGRENZENDEN FAHRBAHNEN IN DER SICHT NICHT VERSPERRT WERDEN (§9 (1) BBAUG/§23 (2) NBAUG/§11 (2) FSTRG) DIE SCHENKELLENE DER SICHTDREIECKE BETRACHT IN DEN FAHRSPURACHSE DER ÜBERGEORDNETEN STRASSE 120M IN DER UNTERGEORDNETEN STRASSE 35M
- 7) VON DER BUNDESSTRASSE 214 KÖNNEN ERHEBLICHE EMISSIONEN AUSGEHEN. ICH MACHE DARAUF AUFMERKSAM, DASS FÜR DIE IN KENNITNIS DER STRASSE ERRICHTETEN BAULICHEN ANLAGEN GEGENÜBER DEM TRÄGER DER STRASSENBAULAST KEINERLEI ENTSCADIGUNGSANSPRÜCHE HINSEITLICH IMMISSIONSSCHUTZ GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN

GESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN:

IM MISCHGEBIET SIND DACHNEIGUNG UND DACHFORM IM BEBAUUNGSPLAN FESTGESETZT. GARAGEN UND SONSTIGE GEBÄUDE OHNE AUFENTHALTSRÄUME KÖNNEN AUCH MIT FLACHDACH ERRICHTET WERDEN.
FÜR DAS GEWERBEGEBIET ERHEBEN KEINE GESTALTERISCHEN AUFLAGEN.

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 26.11.1983 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR.42 BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄSS § 2 ABS 1 BBAUG AM 21.6.1983 ÖRTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

BÜRGERMEISTER
STADT BERSENBRÜCK
Stadt direktor

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VOM
- INGENIEURBÜRO HEINZ WISSMANN, BERSENBRÜCK -

BERSENBRÜCK, DEN 02.04.1985
PLANVERFASSER

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 10.12.85 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 2 a ABS 6 BBAUG BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 23.1.1986 ÖRTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 1.30.1.1986 BIS 12.3.1986 GEMÄSS § 2 a ABS 7 BBAUG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

BERSENBRÜCK, DEN 30.5.1986
BÜRGERMEISTER
Stadt direktor

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 10.12.85 DEM GEÄNDERTEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEMÄSS § 2 a ABS 7 BBAUG BESCHLOSSEN.
DER BEZUGENDE IM SINNE VON § 2 a ABS 7 BBAUG WURDE MIT SCHREIBEN VOM GLEICHEN TAG ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM 1.3.1986 GEGEBEN.

BERSENBRÜCK, DEN 30.5.1986

DER RAT DER STADT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND ANWENDUNGEN GEMÄSS § 2 a ABS 4 BBAUG IN SEINER SITZUNG AM 18.3.86 ALS SATZUNG (§ 10 BBAUG) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

BERSENBRÜCK, DEN 30.5.1986
BÜRGERMEISTER
Stadt direktor

DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜGUNG DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE (AZ.) VOM HEUTIGEN TAGE UNTER AUFLAGEN MIT MASSEBEN - GEMÄSS § 11 IN VERBINDUNG MIT § 6 ABS 2 BIS 4 BBAUG GENEHMIGT. TEILWEISE GENEHMIGT. DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVERLÄSSIGKEIT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 24.04.1986 GEGEBEN.

Osnabrück, den 22. SEP. 1986
Landkreis Osnabrück
Landkreisdirektor

GENEHMIGUNGSBEHÖRDE
UNTERZEICHNET

DER RAT DER STADT IST DEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG VOM 22. Sept. 1986 (AZ.) AUFGEFÜHRTEN AUFLAGEN / MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM 19.02.1987 BEIGETRETEN.

DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVERLÄSSIGKEIT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 24.04.1986 GEGEBEN.

BERSENBRÜCK, DEN 24.04.1986
BÜRGERMEISTER
Stadt direktor

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR.42 BBAUG AM 14.03.1987 IM AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS OSNABRÜCK BEKANNTGEMACHT WURDE.

BERSENBRÜCK, DEN 24.04.1986
BÜRGERMEISTER
Stadt direktor

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN, BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.

BERSENBRÜCK, DEN 24.04.1986